

Kita ABC der KiTa St. Laurentius

In unserer Kita gibt es 2 Gruppen mit insgesamt 42 Kindern.

Die Regenbogengruppe



und die



Sternengruppe.

In beiden Gruppen
Jahren betreut.

werden 21 Kinder im Alter von ca. 2 bis 6

Dieses Kita ABC soll eine Unterstützung für Sie und für uns bei der täglichen Arbeit in unserer Einrichtung sein und interessierten Eltern eine Hilfe geben, unseren Alltag kennen zu lernen. Hier werden ganz alltägliche Abläufe wie Frühstück, Geburtstagsfeiern, Wickeln usw. thematisiert.

A

Abholen

Das Abholen der Kinder durch andere Personen als den Eltern bedarf einer schriftlichen Erklärung. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie mit den Unterlagen beim Aufnahmegespräch.

Da wir zwischen 12.30 Uhr und 14.00 Uhr Mittagsruhe halten, sollten Kinder in dieser Zeit nur in Ausnahmefällen abgeholt werden.

Alltagsintegrierte Sprachbegleitung

Die Sprachbegleitung ist ein wichtiger Bestandteil im täglichen Umgang mit den Kindern. Dazu gehören zum Beispiel das Singen und Musizieren, das Sprechen von Reimen und Fingerspielen, Bilderbücher vorlesen und viele kleine Gespräche. Wir legen sehr viel Wert auf eine sprachliche Begleitung im Alltag und greifen situative Geschehnisse auf. Dies kann ein vorbeifahrendes Baustellenfahrzeug sein, oder Insekten, die wir im Garten und im Pfarrgarten bestaunen. Wir greifen aktuelle Geschehnisse auf und vertiefen sie mit den Kindern.

Ankommen

Die Kita öffnet um 7.30 Uhr. Im Frühdienst werden meist die ersten Kinder in einer Gruppe betreut. Ab ca. 8.00 Uhr sind beide Gruppen geöffnet. Die Kinder sollten bis spätestens 9.00 Uhr in die Einrichtung gebracht werden. So finden die Kinder leichter in die Freispielphase und haben genügend Gelegenheiten sich zu orientieren und Spielgruppen zu bilden.

Aufsichtspflicht

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Aufsicht beginnt erst, wenn wir Ihr Kind begrüßt haben und endet mit dem Abholen durch die Eltern oder anderer Abholberechtigter.

Bitte bringen Sie aus diesem Grund Ihr Kind bis in den Gruppenraum und achten Sie darauf, dass Ihr Kind das Personal begrüßt. Falls Sie Ihr Kind abholen, und Sie es im Flur, in der anderen Gruppe oder im Außengelände antreffen, verlassen Sie den Kindergarten nicht, ohne vorher dem Personal Bescheid zu geben. Sonst geraten wir unnötig in Sorge.

Ausflüge

Im Laufe des Kindergartenjahres finden immer wieder Spaziergänge in der näheren Umgebung statt. Außerdem finden verschiedene Ausflüge statt. Dies kann ins Theater, ins Museum, in den Wald oder auf einen (Abenteuer)-Spielplatz sein.

Kurze Ausflüge werden auch spontan unternommen, ansonsten werden Sie von der jeweiligen Gruppe rechtzeitig informiert.

Außengelände

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Außengelände besonders wichtig, da die Kinder hier ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen können. Auf dem Außengelände treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen Spiel. So lernen die „Kleinen und die Großen“ miteinander umzugehen und neue Freundschaften werden geknüpft. Wir halten für die Kinder ein reichhaltiges Repertoire an Sandspielsachen und Fahrzeugen bereit. Außerdem gibt es viele Rückzugsmöglichkeiten und unsere Wassermatschanlage bietet besonders an heißen Tagen viel Spaß und Abwechslung.

B

Bastelmaterial

Wir freuen uns immer über Spenden z. B. über „wertfreies“ Material wie: Wollreste, Tapetenreste, Küchenrollen, Knöpfe, Verpackungen, Stoffe, Malpapier etc.

Beobachtungen/Bildungsdokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertageseinrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes in NRW. Daher ist die Beobachtung ein wichtiger Faktor unserer Arbeit. Sie bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Für jedes Kind wird eine Bildungsdokumentation geschrieben bzw. durch Fotos illustriert. Dies geschieht nach Absprache und schriftlichem Einverständnis der Eltern.

Bewegung

Bewegung wird bei uns **groß** geschrieben. Die Kinder haben im Gruppenraum, im Nebenraum und im Flur viele Möglichkeiten ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen. Regelmäßig wird für die unterschiedlichen Altersgruppen/Tiergruppen eine Turnstunde angeboten. Alle Kinder turnen einmal in der Woche in einer festen Turngruppe im Mehrzweckraum der Einrichtung.

C

Christliche Erziehung

Wir sind eine katholische Kita und sehen es als ein wichtiges Ziel unserer Erziehung an, christliche Werte und religiöses Wissen zu vermitteln und in unserem täglichen Miteinander umzusetzen.

Wir richten uns mit unseren Aktivitäten nach dem kirchlichen Jahreskreis und beziehen immer wiederkehrende Feste z.B. Ostern, St. Martin, Weihnachten usw. mit in unseren Gruppenalltag ein. Zu bestimmten Terminen im Jahr feiern wir einen Gottesdienst gemeinsam mit den Eltern in der angrenzenden katholischen Kirche St. Laurentius. Zu anderen Gelegenheiten besucht uns die Pastoralreferentin und wir feiern mit den Kindern im Mehrzweckraum der Kita einen Gottesdienst.

D

Dienstbesprechung

Jeden zweiten Montag von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr findet unsere Teamsitzung statt. Themen sind: Organisatorische und inhaltliche Planung unserer Arbeit, Austausch über Kinder anhand von Beobachtungen, Vorbereitung von Festen, Elterngesprächen, Elternabenden usw.

E

Eigentum der Familie

Mit Kleidung oder anderen mitgebrachten Gegenständen gehen wir sorgfältig um. Für Beschädigung oder Verlust haftet die Kita jedoch nicht. Um Verwechslungen auszuschließen, schreiben Sie bitte in die Kleidung oder andere Gegenstände den Namen des Kindes. Dieses gilt auch für mitgebrachte Kuscheltiere und Bettwäsche. Oft kennen die Kinder ihre Sachen noch nicht oder mehrere Kinder haben das Gleiche.

Eingewöhnung

Die sanfte Eingewöhnung unserer neuen Kinder liegt uns sehr am Herzen. Hier wird die Basis für eine vertrauensvolle Beziehung gebildet, die über Jahre Bestand haben soll. Wir stehen mit Ihnen in dieser Zeit täglich in engem Austausch wie die Eingewöhnung gut gelingen kann. So wird das Kind zu Anfang maximal mit Ihnen 1 Stunde die Kita besuchen. Die Verweildauer wird sich langsam und angemessen steigern, bevor die ersten Trennungsversuche gestartet werden.

Bitte planen Sie für die Eingewöhnung 4 bis 6 Wochen ein. Nach der Eingewöhnung findet ein Eingewöhnungsgespräch statt.

Elternabende

Elternabende/Elternnachmittage sind ein fester Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Kindertagesstätte. Zu den Veranstaltungen laden wir Sie rechtzeitig ein.

Elternbeirat

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres wird in jeder Gruppe ein neuer Elternbeirat durch die Elternschaft gewählt. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit Team und Träger und unterstützt die Kita z.B. bei der Organisation von Festen.

Elterngespräche

Jede Gruppe bietet in regelmäßigen Abständen Elterngespräche an. Einmal jährlich findet das Entwicklungsgespräch über das Kind statt. Die Gruppenleiterin oder Bezugserzieherin kommt auf Sie zu und vereinbart mit Ihnen einen Termin. Wenn darüber hinaus Redebedarf besteht, kann jeder Zeit ein weiterer Termin vereinbart werden. Der Kontakt zu den Eltern und das gemeinsame Gespräch helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig, da es um das Wohl Ihres Kindes geht. Außerdem ist es für uns von Bedeutung über besondere Vorkommnisse und Veränderung im Lebensumfeld ihres Kindes informiert zu werden.

Elternmitarbeit

Wir, Kinder und Erzieherinnen, freuen uns sehr, wenn Sie als Eltern ihre Fähigkeiten einbringen. Z.B. Nähen, Bohren, Dübeln, aufhängen, reparieren usw.

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn wir auf Sie und Ihre Fähigkeiten im Bedarfsfall zurückgreifen dürfen.

Elternbriefkasten

Im Eingangsbereich befindet sich der Elternpost-Briefkasten. Bei Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik nutzen Sie diesen gerne. Wir freuen uns aber auch auf eine persönliche Ansprache.

E-Mail

Zur Einsparung von Kopierkosten und im Sinne der **Nachhaltigkeit** bitten wir Sie, uns Ihre E-Mailadresse bekannt zu geben. So können wichtige Informationen und Elternbriefe schnell, kostengünstig und umweltfreundlich an Sie übermittelt werden.

F

Foto

Wir bitten Eltern keine Foto-/Video- und Tonaufnahmen in den Räumlichkeiten bzw. bei Veranstaltungen der Kita zu machen.

Freispiel

Im Freispiel kann ihr Kind das Spielmaterial, den Spielpartner, die Spieldauer und den Spielort frei wählen.

Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen,
- Eigene Interessen zu verwirklichen,
- Rücksichtnahme,
- Regeln einzuhalten,
- Kompromisse zu schließen
- Offen für Neues zu sein,
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten,
- Spaß am gemeinsamen Spielen zu haben,
- Eigeninitiative zu entwickeln
- und selbständig zu werden.

Frühstück

Ihr Kind kann jeden Tag bis ca. 10.00 Uhr in der Gruppe am Frühstückstisch frühstücken.

Bitte geben Sie ihrem Kind ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mit wenig Verpackungsmaterialien/Umverpackungen mit.

Fundsachen

Wenn die Kleidung Ihres Kindes beschriftet ist, ist es schnell möglich, den Besitzer zu finden. Können wir Fundsachen einmal nicht zuordnen, werden diese für einige Wochen in einer Fund-Box im Eingangsbereich aufbewahrt.

G

Geburtstag

Ihr Kind darf bei uns gerne seinen Geburtstag feiern. Wir bereiten dann eine feierliche Tafel, zünden Geburtstagskerzen an und singen ein Geburtstagslied. Ihr Kind steht ganz im Mittelpunkt. Es erhält eine Geburtstagskrone und ein kleines Geschenk und darf auf dem Geburtstagsstuhl sitzen. Dazu darf es sich zwei Freunde aussuchen, die mit ihm am Tisch sitzen. Wir singen ein Lied und essen gemeinsam, was das Kind mitgebracht hat. Danach darf sich das Geburtstagskind noch ein Spiel aussuchen

Sprechen Sie in der Gruppe bitte frühzeitig ab, ob und wann Ihr Kind den Geburtstag feiern möchte. Ihr Kind darf an diesem Tag die anderen Kinder bewirten, z.B. mit Muffins, Eis, Waffeln, Obst, belegten Mini-Broten usw.

Getränke

Den Kindern steht während des gesamten Tages stilles Wasser, Mineralwasser, Milch und Tee zur Verfügung, daher brauchen sie keine Getränke von zu Hause mitzubringen.

Gruppenübergreifendes Arbeiten

Beide Gruppen stehen in einem engen Kontakt und die Kinder können sich im Freispiel in beiden Gruppen und Nebenräumen aufhalten. Es finden viele gemeinsame Aktionen und Projekte statt.

H

Handy

Bitte nutzen Sie das Handy innerhalb der Kita nicht, denn es gilt ein Handynutzungsverbot.

Haus der kleinen Forscher

Unsere Kindertagesstätte ist als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Wir begeben uns im Alltag mit den Kindern auf Forscherreise und nehmen alltägliche Dinge als Anlass zum Forschen und Entdecken. Das können z.B. eine Spur im Sand unter dem Baumhaus oder die vom Sonnenlicht gebildeten Regenbogenfarben an der Wand sein, die wir ergründen wollen. Die Kinder überprüfen ihre Vermutungen und Ideen durch eigene Fragen und eigenes Ausprobieren. Dabei sind wir Erwachsenen Mitlernende.

Hausschuhe

Ihr Kind benötigt für die Kita Hausschuhe. Dies können auch Stoppersocken oder Lederschlappchen sein. Die Schuhe sollten fest am Fuß sitzen, damit ein bequemes und gefahrloses Bewegen möglich ist.



Informationen

Jede Gruppe hat eine eigene Informationswand, an der Sie Mitteilungen zu Veranstaltungen, Terminen sowie den aktuellen Wochenplan finden. An der großen Glastür, sowie an der Wand unten im Flur im Eingangsbereich befinden sich allgemeine und gruppenübergreifende Aushänge und Informationen unterschiedlicher Art. **Bitte schauen Sie regelmäßig auf die Informationen und die Wochenpläne.**



Kleidung

Ziehen Sie Ihrem Kind unbedingt bequeme Kleidung an und Sachen, die schmutzig werden dürfen. Sorgen Sie auch für wetterfeste Kleidung (feste, wasserabweisende Schuhe, Matschhose, Regenjacke) die im Kindergarten verbleiben kann. Bei Sonnenschein im Sommer ist es sehr wichtig, dass Sie Ihrem Kind eine Kopfbedeckung mitgeben und es am Morgen zu Hause eincremen. Um Verwechslungen auszuschließen oder Kleidungsstücke bei Verlust besser zuordnen zu können, bitten wir Sie, sämtliche Kleidung Ihres Kindes zu beschriften.

Krankheiten

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte **telefonisch** oder per E-Mail. Sollte es sich um eine ansteckende Krankheit handeln, informieren Sie uns bitte umgehend darüber. Ein Aushang weist dann auf die Krankheit hin, damit andere Eltern Krankheitssymptome bei ihrem Kind schneller deuten können. Denken Sie bitte daran: **ein krankes Kind gehört nicht in die Einrichtung.** Bitte lassen Sie Ihrem Kind genug Zeit, um wieder gesund zu werden. Bei Läusebefall des Kindes benötigen wir ein Attest, bevor das Kind den Kindergarten wieder besuchen darf.

Im Fall von Magen-Darm-Erkrankung oder Fieber muss Ihr Kind 24 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es wieder in den Kindergarten kommen darf.

M

Medikamente

Wir geben den Kindern grundsätzlich keine Medikamente. Eine Ausnahme gibt es bei einer Notfallmedikation. In solchen Fällen wird ein Sondervertrag ausgehandelt.

Mittagessen

Unser Mittagessen wird täglich frisch von dem Caterer Theisen geliefert. Wir sind mit dem Caterer sehr zufrieden, denn die Zusammenarbeit läuft prima (flexibel!) und das Essen ist sehr lecker. Der Speiseplan hängt an der Informationswand im Flur. Das Mittagessen findet auf Gruppenebene um ca. 12.20 Uhr statt.

N

Nachhaltigkeit:

In unsere Einrichtung haben wir den Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Bedeutet: Loslassen lernen, sich selbst zu hinterfragen, den eigenen Blick auf die Dinge zu verändern und diese Erkenntnis zu teilen – mit dem Team, den Kindern und den Eltern. Es bedeutet, Anregungen zu geben und den Kindern Raum zu lassen, diese Anregungen aufzunehmen und auf die eigene Art umzusetzen, aber auch gemeinsam partizipativ neue (methodische) Wege zu erkunden und erforschen. So werden wir ErzieherInnen zu LernbegleiterInnen, Kinder zu Entdeckerinnen und Eltern zu Partner. Bildung

für nachhaltige Entwicklung ist mehr als Wasser, Wind und Luft. Es ist eher der Blick, mit dem man auf die Dinge sieht.“

Wir arbeiten ressourcenorientiert und möchten die Kinder für die Flora und Fauna sensibilisieren. Wir möchten den Kindern „Nachhaltigkeit“ begreifbar machen, indem wir ressourcenschonenden Elterninformation mit Plakaten oder E-Mails, anstelle von vielen Handzetteln anbieten, richtige Mülltrennung und Müllreduzierung vorleben, Weiter- und Wiederverwendung von Müll, spielzeugreduziertem Arbeiten und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln vermitteln.

Namen

Die Kinder sprechen die Erzieherinnen mit ihrem Vornamen an und sagen „Du“.

Notfall

Für den Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefon- bzw. Handynummer, unter der wir Sie **immer** erreichen können. Bitte denken Sie bei einer Änderung der Nummer unbedingt daran, uns diese mitzuteilen.

P

Partizipation

Bei uns wird Mitbestimmung großgeschrieben. Kinder haben ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche. Aus diesem Grund ist es für uns ganz normal, dass die Kinder z.B. bei der Wochenplangestaltung, bei Ausflugszielen usw. ein Mitspracherecht haben. Dadurch lernen die Kinder schon früh die Grundlagen demokratischen Handelns und werden befähigt, nicht nur ihre Wünsche und Vorstellungen zu vertreten, sondern auch die Wünsche anderer zu akzeptieren.

Projekte

Wir bieten in unserer Kita verschiedene Projekte an. Jeden Tag findet für eine Altersgruppe/Tiergruppe das Turnen bzw. ein Bewegungsangebot statt.

Darüber hinaus trifft sich jede Tiergruppe einmal wöchentlich. Da wir Wert legen auf Partizipation der Kinder, können sie bei diesen Treffen mitentscheiden, mit was sie sich in der nächsten Zeit beschäftigen möchten, z.B. Kochen, Berufe, Feuer, Gärtnern oder, was den Kindern sonst noch einfällt.

Dem Wochenplan können Sie entnehmen, an welchem Tag welche Tiergruppe turnt, oder welche Tiergruppe ihr Treffen hat.

Ein Schaubild, aus dem sich das Alter bzw. die Tiergruppe ihres Kindes erschließen lässt, finden Sie auf **Seite 4 dieser „Mappe für unseren neuen Kinder“** oder an den **Informationswand jeder Gruppe.**

R

Regeln

Regeln sind für Kinder notwendig, sie geben ihnen Orientierung im Tagesablauf. Auch für die Kleinsten sind Regeln elementar und geben Sicherheit. So machen sie sich ein Bild von der Welt und lernen sich darin zurechtzufinden.

S

Schlafen

Die jüngeren Kinder, die einen Mittagsschlaf brauchen, haben ihr eigenes Bettchen im Nebenraum der Gruppe stehen. Sie gehen nach dem Mittagessen mit einem Erzieher in den Schlafrum und legen sich in ihre Betten. Das Schlafen wird von einem Erzieher begleitet, bis alle Kinder eingeschlafen sind. Es wird eine Geschichte vorgelesen oder leise Einschlaflieder gesungen. Dieses Ritual lieben die Kinder und fordern es jeden Tag ein. Jede Erzieherin hat ein unterschiedliches Repertoire an Liedern und Geschichten. Dies genießen die Kinder und entspannen während der Ruhephase.

Die älteren Kinder können sich im Gruppenraum in der Kuschelecke ausruhen und z.B. ein Hörspiel hören, oder es wird von den Erzieherinnen eine Geschichte vorgelesen.

Schließzeiten

Die Schließzeiten ergeben sich durch Ferien, Teamtage, Betriebsausflüge, Fortbildungen etc. Die Termine werden mit dem Träger und dem Elternbeirat abgestimmt und frühzeitig bekannt gegeben u.a. sofern schon bekannt, im Halbjahresplan.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter sowie der Elternbeirat unterliegen der Schweigepflicht.

Singkreis

Einmal in der Woche findet ein gemeinsamer Singkreis mit allen Kindern statt. Dort werden Lieder gesungen, Fingerspiele und Kreisspiele gespielt und Geschichten erzählt.

Darüber hinaus finden auch in den Gruppen regelmäßig Singkreise und Geburtstagsstuhlkreise statt.

Am (zumeist) letzten Freitag im Monat laden wir auch Sie als Eltern zu diesem kurzen, gemeinsamen Singkreis ein. So können Sie beim Mitsingen und Mitmachen einen kleinen Einblick gewinnen, was wir gerade in der Kita singen.

Snack am Nachmittag

Am Nachmittag finden wir uns nochmal mit unseren Brotdosen zusammen, um uns ein wenig zu stärken. Für den großen Hunger hat die Kita auch immer Reserven. Wir bieten den Kindern regelmäßig Knäckebrot oder Obst, etc. an.

Spielzeug

Wir halten in der Kita vielerlei Spielzeug vor, so dass es nicht nötig und gewünscht ist, dass die Kinder Spielzeug mit in die Kita bringen. So bleibt das Spielzeug sowohl daheim als auch in der Kita interessant und Verlust oder Konflikte werden vermieden.

Achtung:

Das Lieblingskuscheltier, Lieblingsspielzeug, Lieblingstuch (Übergangsobjekt) oder ähnliches darf jeden Tag mitgebracht werden, damit es das Kind „ein Stück von zu Hause“ dabei hat. Dieses Übergangsobjekt kann ihrem Kind über eventuelle ungünstigen Stimmungen, wie Traurigkeit oder Ärger, hinweghelfen.

T

Taschentücher/-Boxen

Der Bedarf an Taschentüchern im Kindergartenalltag ist enorm. Daher sammeln wir von Zeit zu Zeit Taschentücher ein und kündigen unseren Bedarf durch einen Aushang an. Besonders in den Wintermonaten haben wir durch die vielen Schnupfnasen einen hohen Verbrauch und nehmen Ihre Spenden dankend an.

Themenwochen

In regelmäßigen Abständen finden bei uns Themenwochen statt. Im Rahmen dieser Wochen z.B. werden die Kinder an neue Themen herangeführt, sie eignen sich neues Wissen an, lernen neue Begriffe kennen und werden mit allen Sinnen in ihrer gesamten Entwicklung gefördert. Die Aktionen finden auch gruppenübergreifend statt. Die jeweiligen Angebote sind auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt.

Themen können z.B. St. Martin, Nikolaus, Wald, Tiere im Garten oder eine Feuerwehrwoche statt.

U

Unfall

Die Kinder sind in der Kita versichert. Bei einem Unfall setzen wir uns sofort mit den Personensorgeberechtigten in Verbindung. Jeder Unfall wird bei uns dokumentiert. Sollten Sie einen Arzt aufsuchen, sind wir verpflichtet, eine Unfallanzeige auszustellen. Diese Meldung wird zum Träger und zur Unfallkasse verschickt.

Ü

Übergabe

Während der Übergabe Ihres Kindes (besonders der ganz jungen Kinder) ist es wichtig, alle besonderen Informationen von der Nacht und dem Tag weiterzugeben. Dies kann eine schlechte Nacht wegen kommender Zähnchen oder ein besonderes Erlebnis am Vortag (Ausflug), kleinere Verletzungen o. ä. sein. So können wir individuell auf jedes Kind eingehen.

W

Wechselwäsche

Jedes Kind braucht ausreichend Wechselwäsche in der Kita. Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob noch alle Sachen komplett sind, mit Namen versehen und die Größen noch stimmen. Die Wechselwäsche kann bei den Wickelkindern in der Schublade im Wickelraum deponiert werden und bei den anderen Kindern in einem beschrifteten Jutebeutel/Stofftragetasche/Baumwolltragetasche am Haken aufgehängt werden.

Wickeln/Wickelanlage

Im Wickelraum hat jedes Wickel-Kind eine eigene Schublade mit Pflegeprodukten, Windeln und Wechselwäsche. Bitte beschriften Sie die Kleidung, das macht die Zuordnung für das Personal einfacher. Achten Sie auch darauf, den Vorrat an Windeln und Feuchttüchern regelmäßig aufzufüllen und zu beschriften.

Die Wickelsituation ist für uns von großer Bedeutung, die beziehungsvolle Pflege steht hierbei im Vordergrund. Während des Wickelns kann sich die Erzieherin alleine und in Ruhe mit einem Kind befassen und das Kind genießt die ungeteilte Aufmerksamkeit der Erzieherin.

Wünsche

Für Wünsche, Kritik und Anregungen Ihrerseits sind wir jederzeit offen und dankbar. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur so können alle Erwartungen geklärt werden.

Im Eingangsbereich befindet sich der Elternpost-Briefkasten. Bei Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik nutzen Sie diesen gerne.

Z

Zahnpflege

Nach dem Mittagessen putzen sich alle Kinder ab ca. 2 Jahren die Zähne. Zweimal jährlich kommt der Zahnputzdrache Fridolin (Zahnprophylaxe der Stadt Bonn) und übt mit den Kindern das Zähneputzen.